

Schwangerschaft vorübergehend aussetzen müssen, dann nicht wieder die Möglichkeit erhalten, auf ihren früheren Arbeitsplatz in der Viehwirtschaft zurückzukommen.

Zur Klärung rückständiger Auffassungen, die die Entwicklung der Frauen hemmen, wurden Argumentationen ausgearbeitet und erläutert. Die Kreisleitung führte eine Kreisfrauenkonferenz durch, zu deren Vorbereitung in 17 LPG Frauenversammlungen stattfanden. In fünf LPG, die das Büro als Schwerpunkt ansieht, halfen Genossen des Apparates der Kreisleitung an Ort und Stelle, die Mitbestimmung der Frauen durchzusetzen. Es fanden Foren, Erfahrungsaustausche und Frauenausschußsitzungen statt, in denen wir 576 Bäuerinnen erfaßten. Auch LPG-Vorsitzende und Parteisekretäre wurden und werden zu diesen Diskussionen mit den Bäuerinnen eingeladen, damit sie noch besser die Probleme der Frauen verstehen und richtige Schlußfolgerungen für ihre Tätigkeit ziehen.

Wir beschränkten uns nicht darauf, mit der Kreisleitung, ihrem Apparat und den Grundorganisationen zu arbeiten. Wir haben auch mit den verantwortlichen Funktionären des Staatsapparates und der Massenorganisationen gesprochen und ihnen dargelegt, wie sie mithelfen können, die Beschlüsse des Büros über die Arbeit mit den Frauen in den LPG zu verwirklichen. Sehr oft wurde und wird noch heute dieses Problem von einigen verantwortlichen Funktionären als nebensächlich betrachtet. Bei einigen dieser Funktionäre bedurfte es sehr kritischer Aussprachen, bis sie begannen, an Ort und Stelle den Frauen die politischen und ökonomischen Zusammenhänge zu erläutern, sich mit den Vorständen der LPG auseinanderzusetzen und den Grundorganisationen bei der Einbeziehung der Frauen wirksame Hilfe zu geben. Dort, wo die Staatsfunktionäre diese Sache ernst nehmen, gibt es auf allen Gebieten der Frauenarbeit sichtbare Ergebnisse.

### 106 Frauen in Vorständen

Die ersten Auswirkungen dieser Arbeit zeigen sich in den verschiedensten Genossenschaften. Nach unserer letzten

Übersicht waren von 423 Vorstandsmitgliedern in LPG Typ III 96 Frauen, und in den LPG Typ I waren es 10 von HO. Die Frauen sind bereit, sich als Facharbeiter und wissenschaftliche Kader in der Landwirtschaft zu qualifizieren. Mehr und mehr nehmen sie auf die Organisierung des sozialistischen Wettbewerbes Einfluß. Darin liegen noch große Reserven für jede LPG.

Unsere Kreisleitung betrachtet die Gewinnung der Frauen für leitende Funktionen der LPG als eine ständige Aufgabe. In drei Bürositzungen haben wir uns im vergangenen Jahr mit diesem Problem beschäftigt, und auch in diesem Jahr stand es schon auf der Tagesordnung. Auch der Kreistag faßte dazu Beschlüsse.« In regelmäßigen Abständen werden die Mitglieder der Frauenaus-

---

*„Es muß offen ausgesprochen werden, daß die Bäuerinnen, die früher mit solcher Liebe in der Einzelwirtschaft ihr Vieh gepflegt haben, das Recht haben, in der LPG die ihren Erfahrungen und Fähigkeiten entsprechende Tätigkeit zu erhalten und nicht weiterhin so zurückgesetzt werden dürfen, wie das heute noch in einigen LPG der Fall ist.“*

Walter Ulbricht auf dem VI. Parteitag

---

schüsse geschult, damit sie besser als bisher die politischen und ökonomischen Zusammenhänge erkennen. Das größere Wissen wird ebenfalls dazu beitragen, ihr Selbstbewußtsein zu stärken.

Die Leitung nach dem Produktionsprinzip gibt uns die Möglichkeit, daß wir uns in Zukunft noch gründlicher mit den speziellen Problemen der Bäuerinnen beschäftigen können. Zunächst werden wir uns auf einige LPG konzentrieren, in denen noch große Reserven schlummern, die wir gerade durch die Gewinnung der Frauen erschließen können. Im Erfahrungsaustausch und in Seminaren mit den Parteileitungen werden wir die besten Erfahrungen allen Grundorganisationen vermitteln und kontrollieren, daß sie auch wirklich genutzt werden.

Erwin Krambeer

2. Sekretär der Kreisleitung Bützow